

## Miss Germany in Süßen : Miss Germany beeindruckt in Süßen die Jugend

Kira Geiss beeindruckt bei ihrem Besuch in Süßen die Jugendlichen. Zwei Vertreter des Jugendwerks haben das Gespräch moderiert.

14. Mai 2023, 19:02 Uhr

Süßen

Ein Artikel von

SWP



Sarah und Samuel haben die Talkrunde mit Kira Geiss (rechts) moderiert. Miss Germany kommt bei den Besuchern gut an. © Foto: Staufepress

[Kira Geiss](#) inspirierte viele Jugendliche mit ihrer offenen Art beim Gespräch und im Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Süßen. „Kira ist ab jetzt mein Vorbild“ und „Kira ist so ein liebevoller Mensch“, seien nur zwei der vielen Rückmeldungen von jugendlichen Besuchern. Von ihrem Weg durch eine schwierige Jugend über eine Heimat in einer Gemeinde bis hin zu Miss Germany berichtete Geiss, die Religions- und Gemeindepädagogin werden möchte, in dem von Sarah und Samuel vom Jugendwerk Göppingen moderierten Talk. Die Besucher stellten viele Fragen, berichtet Johanna Benner von der Kirchengemeinde.

### Kira Geiss spricht über Umgang mit sozialen Medien

Im Publikum saßen neben der Zielgruppe, die Kira direkt als „Gen Z“ ansprach, auch Kinder und interessierte Erwachsene. Besonders an die Jugendlichen richtete sich Kira immer wieder mit Aussagen zum Umgang mit sozialen Medien, dem Erkennen von richtigen und falschen Freunden und den Möglichkeiten, altersunabhängig Einfluss auf die Gesellschaft zu nehmen. Sie wolle jungen Menschen dienen und sie fördern, kündigte Geiss an.

Im Gottesdienst, der von der Degginger Band „Mixed Generations“ auf hohem musikalischen Niveau begleitet wurde, gab Kira den Besuchern neben einem Bibelimpuls mit auf den Weg: „Ihr dürft merkwürdig sein. In dem Sinne, dass man sich euch merkt. Ihr könnt Impact geben, weil Jesus euch Impact gibt.“

Die lange Schlange an begeisterten Jugendlichen, die sich danach ein Poster von Miss Germany signieren ließen, bestätigten den Erfolg der Veranstaltung, die von den Jugendwerken Göppingen und Geislingen, der evangelischen Kirchengemeinde Süßen und vielen Helfern organisiert wurde.